

Arbeitsanweisung:

Der folgende Text (Horaz, Carmen 3, 21) ist zu interpretieren!

Berücksichtigt werden müssen dabei die Leitlinien 2, 3 und 9!

Die übrigen Leitlinien sollen als Anregung zur vertieften Interpretation dienen.

I. Text:

O nata mecum consule Manlio,
 seu tu querellas sive geris iocos
 seu rixam et insanos amores
 seu facilem, pia testa, somnum,

quocumque lectum nomine Massicum 5
 servas, moveri digna bono die
 descende Corvino iubente
 promere languidiora vina.

non ille, quamquam Socraticis madet
 sermonibus, te neglegit horridus: 10
 narratur et prisci Catonis
 saepe mero caluisse virtus.

tu lene tormentum ingenio admoves
 plerumque duro, tu sapientium
 curas et arcanum iocoso 15
 consilium retegis Lyaeo,

tu spem reducis mentibus anxiiis
 virisque et addis cornua pauperi
 post te neque iratos trementi
 regum apices neque militum arma. 20

te Liber et si laeta aderit Venus
 segnesque nodum solvere Gratiae
 vivaque producent lucernae,
 dum rediens fugat astra Phoebus.

10 neglegit Ξ negleget Φ 13 admoves] amoves γ M R²

II. Übersetzung:

An die Weinflasche.

Die Flasche, die mit mir, als Manlius
Einst Consul war, geboren ward, du magst
Scherz oder Zank und tolle Lieb' enthalten,
Wie oder leichten Schlaf, du treue Flasche,

Ja du enthälst den besten Wasser-Wein,
Und bist auch wol des größten Festes werth.
Herab, herab, weil es Corvin verlangt,
Du solst ihn mit dem ältesten Wein bewirthen.

Denn er versäumet dich, verwildert nicht,
Durchströmt ihn gleich, was Socrates gelehrt.
Erzählt man doch, daß oft die strengste Tugend
Des Priscus Sato selbst vom Wein geglüet.

Du zwingst, mit linder Macht, den harten Cini,
Und was der Weise sorgsam bey sich denkt,
Die Absicht der geheimnißvollen Schlüsse
Entdeckest du, durch den scherzhaften Bacchus.

Die Hofnung und die Kräfte führest du
Ins Herz des ängstlichen zurücker, du verleihst
Dem Armen Hörner, der durch dich, nicht Kronen
Erzürnter Könige, nicht Krieges-Waffen fürchtet.

Wenn Venus frölich bey uns ist, so wird
Der Wein-Gott und die Gracien, die schwer
Sich trennen, dich bey Licht so lang verzögern,
Bis Phobus Rückkehr das Gefirn verjaget.

(Samuel Gotthold Lange, 1747)